

Eine ganz besondere Premiere

Es war ein Jahresprojekt, das bei der Uraufführung im Meringer Gymnasium seinen Höhepunkt fand: Das Musical „How I met my enemy“. Weitere Aufführungen sind geplant.

Mering Was macht einen echten Helden aus und wie wird ein Bösewicht zum Bösewicht? Diesen Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler des Meringer Gymnasiums in ihrem Musical „How I met my enemy“ (Wie ich meinen Feind traf) nach. Wochenlang hatten sie geprobt und das Gesamtwerk war am Mittwoch bei der Uraufführung des Schulmusicals zu sehen. Für den Text verantwortlich waren die Elftklässlerinnen und -klässler des Projekt-Seminars „Musical“ unter der Leitung ihres Musiklehrers Pasquale Baratta. Sie übernahmen auch die Organi-

Die Geschichte hat ein unerwartetes Ende

sation rund um die Aufführung. Das begann bei der Gestaltung der Plakate, den Einladungen an die Eltern und die Betreuung der unterschiedlichen Sparten wie Chor, Tanz, Orchester, Technikteam und Schauspiel.

Das selbst geschriebene Stück erzählt die Geschichte von Dr. Totenkopf (gespielt von Konstantin Kreft/Wolfgang König), der so gerne ein Bösewicht wäre. Doch Agent Goodman (Leticia Borbely/Nils Steinbrecher) und seine zwei Agenten (Ismael Yilmaz/Jakob Schaller/Lenja Huber) jagen stattdessen lieber die unheimlichen Gestalten Dr. Evil (Mateo Bravic/Bernhard Kieninger) oder Harley Quinn (Emma Feldner/Annemarie Hoehenadl) und wollen Darth Vader (Korbinian Kinzl)



„Rocket Man“ von Elton John sangen Chor und Musicaldarsteller am Mittwochabend bei der Uraufführung von „How I met my enemy“ am Meringer Gymnasium. Foto: Bernhard Weizenegger

oder Bellatrix Lestrange (Carina Wolkersdorfer) fassen. Dabei hat Dr. Totenkopf doch schon so viel Böses gemacht: „Ich hab sogar den Müll nicht getrennt“, sagt er verzweifelt zu seiner Adoptivtochter Konstantine (Viktoria Bader/Vanessa Udonsi). Erst als er die Mutter (Lucia Singer) von Agent Goodman entführen lässt,

erregt er Aufmerksamkeit. Nachbar (Fabian Maigünther/Marco Deutscher) lenkt die Spur auf den Bösewicht, der aber eigentlich so böse gar nicht ist. Denn er vermisst nur Liebe und fühlt sich von seinem Vater (Joris Fleischer/Luka Bravic) verlassen. Das Stück nimmt zum Ende noch eine überraschende Wendung, den Dr. To-

tenkopf und Agent Goodman verbindet mehr als man zunächst vermutet.

Umrahmt wird das Stück von Hits, wie „Runaway Baby“ von Bruno Mars oder „Mad World“ von Michael Andrews und „Remember Me“ von Coco, die teilweise vom Chor (einstudiert von Musiklehrer Christian Eberl) mit-

getragen werden. Dass auch schon die jüngsten Darsteller ein kräftiges Stimmvolumen haben, bewiesen sie bei den Songs „Beat it“ von Michael Jackson, „Im Still Standing“ von Elton John oder „Feeling Good“ von Michael Bublé. Und auch das Orchester wagte sich mit „Jump“ von Van Halen und „We are the Champions“ von Queen an anspruchsvolle Rockklassiker. Wie es sich für ein Musical gehört, durften auch die Tanzeinlagen nicht fehlen. Zum Abschluss des Abends gab es viel Applaus und das gesamte Ensemble dankte mit drei Zugaben dafür.

Die lange Vorbereitungszeit und die Chor- und Orchesterwoche in der Landesvolkshochschule Wies haben sich gelohnt. Musikalisch und schauspielerisch waren die Akteurinnen und Akteure gut aufeinander abgestimmt. Beeindruckend war auch die multimediale Umsetzung. Ein Filmteam hatte einen Einspieler gedreht, der den Song „Remember Me“, gesungen von Lucia Singer, eindrucksvoll ergänzte. Einen großen Dank sprachen die Oberstufenschülerinnen und -schüler nicht nur ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung aus. Sie bedankten sich beim Hausmeistersteam und den Sekretärinnen, die sie tatkräftig unterstützt hatten. Dank ging auch an den **Augsburger Sängerkreis (AKS)**, der das Projekt finanziell mitunterstützt hatte. (sev)

➊ **Weitere Aufführungen** sind noch am Freitag und Samstag, 21. und 22. Juli, jeweils ab 19 Uhr in der Aula des Meringer Gymnasiums geplant.

Kurz gemeldet

Mering

Beratung für Menschen mit Sehproblemen

Der Blindenverein Augsburg und Schwaben e. V. (BIAuSch) bietet am Mittwoch, 26. Juli, eine Beratungsstunde für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Angehörigen sowie Menschen mit Sehproblemen an. Die Beratung findet ab 16 Uhr in der Sozialstation Mering, Lechstraße 7, in Mering, statt. (AZ)

Mering

Gospelmusik in der St. Johanneskirche

Der Gospelchor der Evangelischen Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren tritt am Dienstag, 25. Juli, zum ersten Mal nach der Corona-Pandemie wieder in der St. Johanneskirche in Mering auf. Es gibt eine Stunde lang Gospelmusik und Worship, der Eintritt ist frei. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. (AZ)

Kissing

Bürgersprechstunde findet statt

Bürgermeister Reinhard Gürtner hält am Donnerstag, 3. August, von 15 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmernummer 23 im 1. Stock, eine Bürgersprechstunde ab. Eine Terminvereinbarung mit Petra Volles unter der Telefonnummer 08233/7907501 ist erforderlich. (AZ)

Kissing

Gemeindeverwaltung ist unter anderem geschlossen

Die Gemeindeverwaltung, die Bücherei, die Ganztagsbetreuung sowie der Bauhof sind am Mittwoch, 26. Juli, aufgrund des Betriebsausfluges der Gemeinde Kissing geschlossen. Am Donnerstag, 27. Juli, gelten wieder die bekannten Öffnungszeiten. (AZ)

Kein Windrad nahe Landmannsdorf

Um den möglichen Bau nahe dem Adelzhausener Ortsteil ging es in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats.

Von Gerlinde Drexler

Adelzhausen Nur gut einen Kilometer entfernt vom Adelzhausener Ortsteil Landmannsdorf hätte ein Windrad entstehen können. So sah es die Konzentrationsfläche für Windanlagen vor, die die Stadt Friedberg an der Gemarkungsgrenze zu Adelzhausen und Eurasburg ausweisen wollte. Die Fläche sei herausgefallen und Adelzhausen nicht mehr betroffen, informierte Nadine Bromberger den Gemeinderat. Sie ist in der Verwal-

tungsgemeinschaft Dasing für die Bauleitplanung zuständig.

• **Fernwärme Zeitplan** Voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Adelzhauser Gemeinderates wird der Bauantrag von GP Joule für Fernwärme behandelt werden. Die Firma plant laut Bürgermeister Braun, noch im Oktober mit dem Bau zu beginnen.

• **Ecknach entkrauten** Ab 15. August beginnt die Gemeinde damit, die Ecknach vom Edeka-Supermarkt in Richtung Ortsmitte zu räumen. Dabei wird laut Bürgermeister Braun ein spezielles Gerät eingesetzt, das

die Ecknach entkrautet, wie er in der nicht öffentlichen Sitzung mitteilte.

• **Anmeldung für Ferienprogramm** Noch bis Sonntag, 16. Juli, können sich Interessierte für das Ferienprogramm der Gemeinden Adelzhausen und Sielenbach anmelden.

• **Gebühren für Abwasser** Den Auftrag, die Abwassergebühren für den Zeitraum 2024 bis 2027 zu berechnen und die Betriebskostenabrechnung für 2019 bis 2023 zu machen, vergab der Gemeinderat an das Büro Schüllermann und Partner. Es hatte mit knapp 11.000 Euro das günstigste Angebot abgegeben.



Der **Seniorenbeirat Dasing** hatte alle Dasinger Senioren zu einem Grillfest in die Mensa der Schule eingeladen. Nach Salatbuffet mit vielen Salaten, Grillfleisch und zum Abschluss selbstgemachtem Kuchen und Nachtisch gingen alle in guter Stimmung wieder heim. Besonderen Dank für die Unterstützung gilt dem Bauhof und dem Musikverein Dasing sowie den Sponsoren für Speisen und Getränke. Foto: Gabi Strminger-Magony

Kurz gemeldet

Friedberg

Rotes Kreuz holt Papier und Altkleider ab

Am Samstag, 22. Juli, sammeln ehrenamtliche Helfer der Rot-Kreuz-Bereitschaft Friedberg Altpapier und Gebrauchtkleidung. Der Reinerlös kommt direkt den Friedberger Rot-Kreuz-Helfern zugute und wird für diese Zwecke verwendet: Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen, Anschaffung und Wartung von Rettungsgeräten, Unterhalt der Einsatzfahrzeuge, Anschaffung von Schutz- und Einsatzkleidung und Unterstützung der Jugendgruppen. (AZ)

Paar-Harthausen

Sautrogrennen des Burschenvereins

Am Sonntag, 23. Juli, veranstaltet der Katholische Burschenverein Paar-Harthausen an der Grießbammühle sein alljährliches Sautrogrennen. Anmeldung ist ab 12.30 Uhr und 14 Uhr fällt der Startschuss. Preis für das erstplatzierte Team ist eine halbe Sau. Zusätzlich findet ein Badeentrennen statt. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 30. Juli. (AZ)

Landkreis Aichach-Friedberg

Abgeordneter Durz bietet Bürgersprechstunde an

Der Bundestagsabgeordnete Hansjörg Durz (CSU) bietet den Bürgerinnen und Bürgern aus den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg eine Bürgersprechstunde an. Diese findet am Mittwoch, 26. Juli, ab 17 Uhr im ehemaligen Forstamt in der Fuggerstraße 48 in Schwabmünchen statt. Vorherige Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0821/37765 oder per E-Mail an hansjoerg.durz.wk@bundestag.de möglich. (AZ)

H46-Festival in Lindl hilft krebserkrankten Kindern

Beim Open Air kamen über 30.000 Euro für den Verein Glühwürmchen zusammen – mehr als im Vorjahr.

Von Sabine Roth

Lindl 34.000 Euro aus dem Erlös des H46-Festivals von Hannes Ankner in Lindl gingen jetzt an den Verein Glühwürmchen, der krebserkrankte Kinder und deren Familien unterstützt. Damit konnte die Spendensumme des Open Airs im vergangenen Jahr noch einmal getoppt und der Gesamtbetrag aus verschiedenen Aktionen Ankners auf über 100.000 Euro gesteigert werden.

Allein 14.000 Euro kamen aus dem Erlös des Festivals 2023 zusammen und weitere 20.000 Euro durch die Versteigerung des Kunstwerks von Manuel Engelhardt, den man auch unter seinem Künstlernamen Mr. Camouflage

kennt. „Schon für das H45 habe ich angefangen, dieses Bild zu malen. Was daraus entstanden ist, zeigt den Kampf, den man mit dem Krebs führen muss.“

Der Rahmen aus Metall, den Johannes Ankner mit seiner Metallbaufirma zur Verfügung gestellt hat, soll die Krankheit wieder eingrenzen und zeigen, dass man Krebs auch besiegen kann“, so Engelhardt.

Gerhard Gruber von der Centrum Service GmbH bekam letztendlich den Zuschlag und ersteigerte das Bild für 20.000 Euro. Er möchte aber nicht, dass es nun in einer Kammer verstaubt. Deshalb bot er im Rahmen der Übergabe an, es dem Kinderkrebszentrum als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

„Gerne geben wir das Gemälde gegen eine Spende für den Verein Glühwürmchen in Höhe von 5000

Euro oder mehr ab, um den Betrag so noch weiter zu steigern“, sagt Gruber. Wer daran interessiert ist,

soll sich an ihn oder Hannes Ankner wenden.

Bei der Spendenübergabe an Rosemarie Schwyer vom Verein Glühwürmchen und Prof. Dr. Michael Frühwald vom Kinderkrebszentrum waren neben den Veranstaltern des Open Airs, Hannes Ankner und Stefan Bob Meitinger, die Burschenvereine Wollmoos, Laimering und die Burschen & Derndl Dasing anwesend. „Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Spendern, Geschäftspartnern, Besuchern und Freunden. Ohne euch wäre ein solches Event niemals möglich gewesen“, so Hannes Ankner, der selbst an Krebs erkrankt war und nun gerne etwas an die Kinder zurückgeben möchte, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



Spendenübergabe nach dem H46-Festival (von links): Manuel Engelhardt, Prof. Dr. Michael Frühwald, Gerhard Gruber, Rosemarie Schwyer und Walter Ernst und die Festival-Veranstalter Stefan Bob Meitinger und Johannes Ankner freuen sich mit den Vertretern der Burschenvereine über die Spende. Foto: Sabine Roth